

Für Menschen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Suizidalität konfrontiert sind:

Helpline Suizidprävention



Angebot: Suizidalität ist kein leichtes Thema. Es ist normal, dass auch Menschen, die beruflich mit suizidgefährdeten Menschen in Kontakt kommen, Fragen haben oder unsicher sind, ob überhaupt eine Gefährdung vorliegt. Bei der Helpline Suizidprävention können Sie sich rasch und unkompliziert von Expert/innen verschiedener Institutionen beraten lassen.

Zielgruppen: Das Angebot richtet sich an Personen, die berufshalber oder im Rahmen der Freiwilligenarbeit Suizidgefährdete unterstützen wollen, also z.B. Jugendarbeitende, Seniorenbetreuende, Personalverantwortliche, Lehrpersonen, Ärzte/Ärztinnen, Psycholog(inn)en, Sozialpädagog(inn)en, Trainer/innen, Nachbarschaftshilfe, Spitex-Mitarbeitende, Apotheker/innen, Sozialarbeitende, usw.

Anbieter: Betrieben wird die Helpline von folgenden Institutionen:

- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (KJPP)
- Triagezentrum der Integrierten Psychiatrie Winterthur - Unterland (TAZ)
- Krisenintervention der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (KIZ)

Telefonnummer: **052 264 39 93** (ganzer Kanton Zürich)

Beratungszeiten: **werktags 13-15 Uhr**

Bei dringenden Fragen ausserhalb der Beratungszeiten, auch in der Nacht:

- Wenn es um Kinder und Jugendliche geht: **043 499 26 26** (KJPP)
- Bei Erwachsenen der Regionen Winterthur, Unterland, Andelfingen: **052 224 37 77** (TAZ)
- Bei Erwachsenen aus dem übrigen Kantonsgebiet: **044 296 73 10** (KIZ)

Die Helpline ist Teil des «Schwerpunktprogramms Suizidprävention Kanton Zürich». Dieses wird von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich koordiniert. Mehr: www.suizidpraevention-zh.ch